

# FSP-Übungsfall Schmerzen im rechten Oberbauch: Cholezystitis bei Gallensteinen

Von [Dr. Pascal Bafteh](#) · Stand 22.10.2026 · Fall 11 von 30

Eine 45-jährige Patientin stellt sich vor, weil sie seit dem gestrigen Abend starke, krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch hat, die nach einem fettreichen Essen begonnen haben. Auf dieser Seite findest du den ganzen Fall in den drei Teilen der Fachsprachprüfung: das Anamnesegespräch als Musterablauf, den ausgefüllten Anamnesebogen, einen Beispiel-Arztbrief und die Patientenvorstellung – dazu die wichtigsten Fachbegriffe in Laien- und Fachsprache.

**Übungsfall im Stil der Fachsprachprüfung – kein Prüfungsprotokoll.** Der Fall stammt aus dem Fallbestand des FSP-Med-Moduls der KLINIKFUCHS-App und dient dem Sprachtraining. Er gibt keine Original-Prüfungsaufgabe einer Ärztekammer wieder; Ablauf und Bewertung legt die zuständige Kammer fest. Behandlungsangaben enthält diese Seite bewusst nicht.

 Das Krankheitsbild zum Nachlesen (Definition, Klinik, Diagnostik): [Cholezystolithiasis / akute Cholezystitis](#)

## 1. Patientenrolle: Steckbrief

Übst du mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner, bekommt diese Person den Steckbrief und die Antworten aus Abschnitt 2. Sie erzählt zuerst nur den Einstiegssatz und gibt alles Weitere erst preis, wenn du passend nachfragst.

|             |                                            |
|-------------|--------------------------------------------|
| Name        | Frau Andrea Petersen                       |
| Alter       | 45 Jahre                                   |
| Ort         | Notaufnahme                                |
| Leitsymptom | Kolikartige Schmerzen im rechten Oberbauch |
| Fachgebiet  | Chirurgie / Gastroenterologie              |

|                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| Lebenssituation | Verkäuferin; 3 Kinder |
| Schwierigkeit   | mittel                |

### Einstiegssatz der Patientin:

*„Seit gestern Abend habe ich heftige, krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch. Angefangen hat es kurz nachdem ich üppig und fettig gegessen hatte, und heute ist es nicht besser geworden.“*

## 2. Musterablauf der Anamnese

So kann das Arzt-Patienten-Gespräch in diesem Fall ablaufen – gegliedert nach dem üblichen Anamnese-Schema: aktuelle Beschwerden, vegetative Anamnese, Vorerkrankungen, Medikamente, Allergien, Noxen, Familien- und Sozialanamnese. Mit der Patientin sprichst du **Alltagssprache**; Fachbegriffe kommen erst im Arztbrief. Mehr Fragen und Formulierungen: [Anamnese auf Deutsch](#).

### Begrüßung und Einstieg

#### ÄRZTIN/ARZT

Guten Tag, Frau Petersen. Mein Name ist Dr. Müller, ich bin heute für Sie zuständig. Alles, was wir besprechen, unterliegt der Schweigepflicht. Was führt Sie zu uns?

#### PATIENTIN

Seit gestern Abend habe ich heftige, krampfartige Schmerzen im rechten Oberbauch. Angefangen hat es kurz nachdem ich üppig und fettig gegessen hatte, und heute ist es nicht besser geworden.

### 1. Aktuelle Beschwerden

#### ÄRZTIN/ARZT

Können Sie mir die Schmerzen genauer beschreiben — wo genau sitzen sie und strahlen sie aus?

**PATIENTIN**

Sie sitzen rechts oben im Bauch, direkt unter den Rippen. Manchmal ziehen sie bis in die rechte Schulter und in den Rücken.

**ÄRZTIN/ARZT**

Sind die Schmerzen dauerhaft, oder kommen sie in Wellen?

**PATIENTIN**

Am Anfang kamen sie in Wellen, wie Krämpfe. Seit heute Morgen sind sie eher dauerhaft und stärker geworden.

**ÄRZTIN/ARZT**

Gab es einen Auslöser?

**PATIENTIN**

Ja, es fing an, nachdem ich abends Bratwurst mit viel Fett und dazu Sahnesoße gegessen hatte.

**ÄRZTIN/ARZT**

Haben Sie Übelkeit, Erbrechen oder Fieber bemerkt?

**PATIENTIN**

Mir war sehr übel, ich habe zweimal erbrochen. Heute Morgen hatte ich außerdem Schüttelfrost und fühle mich fiebrig.

**ÄRZTIN/ARZT**

Sind Ihre Augen oder Ihre Haut gelb geworden, oder ist der Urin dunkler?

**PATIENTIN**

Die Augen kommen mir heute etwas gelblich vor, und der Urin war heute dunkler als sonst.

## 2. Vegetative Anamnese

**ÄRZTIN/ARZT**

Wie ist es mit Appetit und Stuhlgang?

**PATIENTIN**

Appetit habe ich keinen. Der Stuhl war heute Morgen auffällig hell, fast lehmfarben.

**ÄRZTIN/ARZT**

Hatten Sie solche Schmerzen schon einmal?

**PATIENTIN**

Ja, in den letzten Monaten schon ein paarmal, aber nie so stark. Es ging bisher immer nach ein, zwei Stunden von allein weg.

### 3. Vorerkrankungen

**ÄRZTIN/ARZT**

Sind bei Ihnen Vorerkrankungen bekannt?

**PATIENTIN**

Bei einem Ultraschall vor einem Jahr hat man mir gesagt, ich hätte Gallensteine, aber ich hatte ja kaum Beschwerden, deshalb ist nichts weiter passiert.

**ÄRZTIN/ARZT**

Haben Sie noch andere Erkrankungen?

**PATIENTIN**

Ich habe etwas zu hohe Blutfette und bringe ein paar Kilo zu viel auf die Waage. Diabetes habe ich nicht.

### 4. Medikamente

**ÄRZTIN/ARZT**

Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

**PATIENTIN**

Ich nehme die Antibabypille und ab und zu ein Mittel gegen die hohen Blutfette. Sonst nichts Regelmäßiges.

### 5. Allergien

**ÄRZTIN/ARZT**

Sind bei Ihnen Allergien oder Unverträglichkeiten bekannt?

**PATIENTIN**

Nein, mir ist keine Allergie bekannt.

## 6. Noxen

**ÄRZTIN/ARZT**

Rauchen Sie oder trinken Sie Alkohol?

**PATIENTIN**

Geraucht habe ich nie. Alkohol trinke ich selten, mal ein Glas Wein zum Essen.

## 7. Familien- und Sozialanamnese

**ÄRZTIN/ARZT**

Gibt es in Ihrer Familie ähnliche Erkrankungen?

**PATIENTIN**

Ja, meine Mutter und meine Schwester wurden beide wegen Gallensteinen an der Gallenblase operiert.

**ÄRZTIN/ARZT**

Was machen Sie beruflich und wie viele Kinder haben Sie?

**PATIENTIN**

Ich arbeite als Verkäuferin und habe drei Kinder.

## Wenn die Patientin selbst fragt

**PATIENTIN**

Frau Doktor, muss die Gallenblase jetzt wirklich raus?

**ÄRZTIN/ARZT**

Ich verstehe, dass Sie sich darüber Sorgen machen. Das kann ich Ihnen jetzt noch nicht sagen. Zuerst untersuche ich Sie, wir machen einen Ultraschall und nehmen Blut ab. Danach besprechen wir die Ergebnisse gemeinsam, und ich erkläre Ihnen jeden Schritt.

Ehrlich bleiben, nichts versprechen und auf die Untersuchung und das anschließende Gespräch verweisen.

## Zusammenfassung und Abschluss

ÄRZTIN/ARZT

Vielen Dank. Ich fasse kurz zusammen, was ich verstanden habe – bitte korrigieren Sie mich, wenn etwas nicht stimmt.

ÄRZTIN/ARZT

Gibt es noch etwas, das Sie mir sagen möchten, oder haben Sie Fragen an mich?

ÄRZTIN/ARZT

Als Nächstes würde ich Sie gern körperlich untersuchen. Sind Sie damit einverstanden?

## 3. Ausgefüllter Anamnesebogen

So können deine Notizen am Ende des Gesprächs aussehen: Stichpunkte, schon in Fachsprache und mit üblichen Abkürzungen (J. = Jahre, Z. n. = Zustand nach, py = Packungsjahre, re./li. = rechts/links). Auf dieser Grundlage schreibst du danach den Arztbrief.

### ANAMNESEBOGEN · ÜBUNGSFALL 11

|                             |                                                                              |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Patientin                   | Frau Andrea Petersen, 45 J.                                                  |
| Vorstellungsgrund           | krampfartige Schmerzen im re. Oberbauch seit dem Vorabend                    |
| Lokalisation / Ausstrahlung | re. Oberbauch, subkostal; Ausstrahlung in die re. Schulter und in den Rücken |
| Beginn / Auslöser           | kurz nach fettreicher Mahlzeit (Bratwurst, Sahnesoße) am Vorabend            |
| Charakter / Verlauf         | initial kolikartig (wellenförmig), seit heute Morgen Dauerschmerz, zunehmend |
| Begleitsymptome             | Nausea, 2× Emesis; seit heute Morgen Schüttelfrost und subjektives Fieber    |

|                                      |                                                                                                                                         |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Cholestasezeichen</b>             | subjektiv gelbliche Skleren, dunkler Urin, heller (lehmfarbener) Stuhl                                                                  |
| <b>Vegetative Anamnese</b>           | Inappetenz; Stuhl heute Morgen hell, lehmfarben                                                                                         |
| <b>Vorgeschichte der Beschwerden</b> | in den letzten Monaten mehrere ähnliche, schwächere Episoden, jeweils nach 1–2 h spontan regredient                                     |
| <b>Vorerkrankungen</b>               | sonographisch bekannte Cholezystolithiasis (seit ca. 1 J., bisher ohne Konsequenz); Hyperlipidämie; Übergewicht; kein Diabetes mellitus |
| <b>Medikamente</b>                   | orales Kontrazeptivum; gelegentlich Lipidsenker                                                                                         |
| <b>Allergien</b>                     | keine bekannt                                                                                                                           |
| <b>Noxen</b>                         | Nichtraucherin (nie geraucht); Alkohol selten (1 Glas Wein zum Essen)                                                                   |
| <b>Familienanamnese</b>              | Mutter und Schwester Z. n. Gallenblasen-OP bei Cholezystolithiasis                                                                      |
| <b>Sozialanamnese</b>                | Verkäuferin; 3 Kinder                                                                                                                   |

## 4. Beispiel-Arztbrief (schriftliche Dokumentation)

Im zweiten Prüfungsteil dokumentierst du den Fall schriftlich – je nach Kammer als Arztbrief oder Dokumentationsbogen. Grundlage ist das Anamnesegespräch; Untersuchungsbefunde liegen in diesem Übungsfall noch nicht vor. Anamnese im Präteritum bzw. Präsens, Angaben der Patientin wahlweise in indirekter Rede (Konjunktiv I). Mehr dazu: [Arztbrief in der Fachsprachprüfung](#).

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir berichten über Frau Andrea Petersen, 45 Jahre, die sich heute in unserer Notaufnahme vorstellte.

**Verdachtsdiagnose**

Akute Cholezystitis bei Cholezystolithiasis, V. a. begleitende Choledocholithiasis mit beginnender Cholangitis (Charcot-Trias)

### **Differenzialdiagnosen**

- Choledocholithiasis mit Cholangitis
- Akute Pankreatitis (biliär)
- Ulcus ventriculi oder duodeni
- Rechtsseitige basale Pneumonie oder akute Hepatitis

### **Anamnese**

Die aktuelle Anamnese ergab, dass die Schmerzen im rechten Oberbauch seit dem Vorabend bestünden, zunächst kolikartig gewesen seien und zunehmend dauerhaft würden. Die Patientin gab an, die Schmerzen strahlten in die rechte Schulter und in den Rücken aus und hätten nach einer fettreichen Mahlzeit begonnen. Begleitend berichtete sie über Übelkeit, mehrfaches Erbrechen sowie Schüttelfrost und subjektives Fieber. Weiterhin seien ihr eine Gelbfärbung der Augen, dunkler Urin und heller Stuhl aufgefallen. An Vorerkrankungen sei eine Cholezystolithiasis bekannt, und sie habe in den letzten Monaten wiederholt ähnliche, schwächere Beschwerden gehabt. An Risikofaktoren bestünden Übergewicht, eine Hyperlipidämie, die Einnahme oraler Kontrazeptiva, mehrere Schwangerschaften sowie eine positive Familienanamnese. Allergien seien nicht bekannt.

### **Geplante Diagnostik**

- Körperliche Untersuchung inklusive Prüfung des Murphy-Zeichens
- Labor: Blutbild, CRP, Leberwerte (Transaminasen, Gamma-GT, alkalische Phosphatase), Bilirubin, Lipase, Gerinnung
- Abdomensonographie als Untersuchung der Wahl (Steinnachweis, Wandverdickung, Flüssigkeitssaum, Gallengangswerte)
- Bei Verdacht auf Gallengangsstein: MRCP zur weiteren Abklärung

### **Procedere**

*Wird in der Prüfung im Arzt-Arzt-Gespräch mündlich besprochen – auf dieser Übungsseite bewusst nicht aufgeführt.*

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

### Checkliste: Das muss im Brief stehen

- Leitsymptom (kolikartiger Schmerz im rechten Oberbauch mit Ausstrahlung)
- Auslöser (fettreiche Mahlzeit) und Verlauf
- Begleitsymptome (Übelkeit, Erbrechen)
- Entzündungszeichen (Fieber, Schüttelfrost)
- Cholestasezeichen (Sklerenikterus, dunkler Urin, heller Stuhl)
- bekannte Cholezystolithiasis mit rezidivierenden Beschwerden
- Risikofaktoren (Geschlecht, Alter, Übergewicht, Kontrazeptiva, Multiparität, Familienanamnese)
- Medikation und Allergien

## 5. Patientenvorstellung beim Oberarzt

Im dritten Teil stellst du den Fall einer Kollegin oder einem Kollegen aus der Prüfungskommission vor – knapp, strukturiert und in Fachsprache. Danach folgen meist Rückfragen. Mehr dazu: [Arzt-Arzt-Gespräch und Übergabe](#).

*„Ich möchte Ihnen Frau Petersen vorstellen, eine 45-jährige Patientin, die sich mit seit dem Vorabend bestehenden, zunächst kolikartigen, nun dauerhaften Schmerzen im rechten Oberbauch mit Ausstrahlung in Schulter und Rücken vorgestellt hat. Die Beschwerden begannen nach einer fettreichen Mahlzeit; begleitend bestehen Übelkeit, Erbrechen sowie Fieber mit Schüttelfrost. Zusätzlich berichtet sie über gelblich verfärbte Augen, dunklen Urin und hellen Stuhl. Bei bekannter Cholezystolithiasis lautet meine Verdachtsdiagnose eine akute Cholezystitis.“*

## Mögliche Rückfragen

Woran erkennen Sie, dass es sich nicht mehr um eine einfache Gallenkolik handelt? ▾

Welche Risikofaktoren für Gallensteine hat die Patientin? ▾

## 6. Fachbegriffe: Laiensprache ↔ Fachsprache

### Vom Gespräch in den Arztbrief

| Die Patientin sagt                                                 | Im Arztbrief                                              |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| „rechts oben im Bauch, direkt unter den Rippen“                    | <b>rechter Oberbauch, subkostal</b>                       |
| „manchmal ziehen sie bis in die rechte Schulter und in den Rücken“ | <b>Ausstrahlung in die rechte Schulter und den Rücken</b> |
| „am Anfang kamen sie in Wellen, wie Krämpfe“                       | <b>kolikartiger Schmerz (Gallenkolik)</b>                 |
| „die Augen kommen mir heute etwas gelblich vor“                    | <b>Sklerenikterus</b>                                     |
| „der Urin war heute dunkler als sonst“                             | <b>dunkler Urin (Bilirubinurie)</b>                       |
| „auffällig hell, fast lehmfarben“                                  | <b>acholischer Stuhl</b>                                  |
| „etwas zu hohe Blutfette“                                          | <b>Hyperlipidämie</b>                                     |
| „ich hätte Gallensteine“                                           | <b>Cholezystolithiasis</b>                                |

### Vom Fachbegriff zur Erklärung für die Patientin

| Fachbegriff                | So erklärst du es                                  |
|----------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Cholezystolithiasis</b> | Gallensteine, die sich in der Gallenblase befinden |

| Fachbegriff           | So erklärst du es                                                                           |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gallenkolik</b>    | krampfartige, wellenförmige Schmerzen, wenn ein Gallenstein den Abfluss der Galle blockiert |
| <b>Sklerenikterus</b> | eine Gelbfärbung des Weißen im Auge als Zeichen eines Gallenstaus                           |

Verlinkte Begriffe stehen im Glossar [Medizinische Fachbegriffe: Patientensprache → Fachsprache](#) (mit Übersetzungen in 12 Sprachen).

Übungsmaterial zum Sprachtraining, kein Ersatz für ärztliche Aus- und Weiterbildung und keine Behandlungsempfehlung. Prüfungsablauf und Anforderungen können je nach Ärztekammer und Bundesland variieren; verbindlich sind die Vorgaben der für dich zuständigen Kammer.